

seyn, und ist bey gegenwärtigen Processu hauptsächlich zu annotiren, daß man diesen Stein nicht wohl 7ben mahl augmentiren kan; weilen er in der 5ten Augmentation schon als ein Oehl stehen bleibet, und in der 6. oder 7den alle Gläser durchdringen wird, dannhero ist es besser, man augmentiret es nicht mehr als 3mahl, und trägt es nachgehends in die Tinctur auf den Mercurium vivum, von dar aber auf das Gold im Fluß, und von dieser letztern Tinctur endlich wieder eingesetzt, auch mit dem roth und weissen Oehl verknüpfft darauf gearbeitet, auf diese Art hat man keine Gefahr zu besorgen und braucht nicht, das Werck von neuen anzufangen, welches verdriesslich wäre.

## CAP. XIII.

### Vom Aladcipi und dessen geheimen Arbeiten.

#### SECT. I.

**D**er Autor gehet endlich weiter und kommt auf einige wunderbare Arbeiten, welche er aber nur mit wenig abgebrochenen Worten also beschreibet: mache aus Aladcipi und Pirre mit Hülffe des Aneat eine Medicin.  
Dies